

 <p>Kupferstichkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Jörg P. Anders [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Studien zur Figur des Christus auf dem Gemälde »Noli me tangere«</p> <p>Museum: Kupferstichkabinett Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424201 kk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: KdZ 20388</p>
--	---

Beschreibung

Das Gemälde, dessen Hauptfigur die Zeichnung vorbereitet, ist leider nur in ruinösem Zustand erhalten und befindet sich in der Sammlung des Viscount Allendale, Bywell Hall. Einen Eindruck von der Komposition verschafft der Stich von Luca Ciamberlano, der 1609 datiert ist (Bartsch, Nr. 3), nach Bellini 1992, S. 135, aber schon 1605 ausgeführt wurde. Zusammen mit den Studien für die bekanntere, 1590 gemalte Variante in München bewahrt das Kupferstichkabinett vierzehn Zeichnungen Baroccis zu diesem Thema auf [...]. Die zeitliche Reihenfolge der beiden Gemälde ist umstritten, doch scheint die hier sichtbare Anlage der Christusgestalt in ihrer formal sehr strengen, zeichnerisch straff und abbreviierend hingetzten Art die Annahme von Emiliani zu stützen, daß das Bild der Allendale-Collection später als dasjenige der Alten Pinakothek anzusetzen ist. Trotz der angedeuteten Muskulatur und der Lichtakzente, die Barocci immer recht früh im Schaffensprozeß definierte, weist die kantige Haltung darauf hin, daß dem besessenen Zeichner wohl kein Mensch, sondern ein »manichino« Modell gestanden hat. In dieser mittleren Planungsphase einer Komposition, der nach klassischer Tradition eine Skizze vorausging, kam es Barocci denn auch wesentlich auf das innere Gerüst einer jeden Einzelfigur an, die im folgenden ausgearbeitet, drapiert und schließlich einem Gesamtentwurf einverleibt wurde. Im Vergleich mit einer anderen, quadrierten Berliner Studie (KdZ 20387 [...]), die das ausgestellte Blatt unmittelbar vorbereitet, sowie mit einer erst kürzlich publizierten Zeichnung in Nürnberg [...] wird der Schritt von der ersten Anlage des noch instabilen, tänzelnden Christus über die fest konstruierte und schließlich auch bekleidete Gestalt nachvollziehbar.

Text: Hein-Th. Schulze Altcapenberg in: Das Berliner Kupferstichkabinett. Ein Handbuch zur Sammlung, hg. von Alexander Dückers, 2. Auflage, Berlin 1994, S. 272, Kat. V.34 (mit weiterer Literatur)

Grunddaten

Material/Technik:

Schwarzer Stift, rote und rosa Kreide,
hellbeige und weiß gehöht, auf ockerbraun
bestrichenem Papier, quadriert mit
schwarzem Stift und durchgegriffelt

Maße:

Höhe x Breite: 39,9 x 27,0

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1590-1600
	wer	Federico Barocci (1526-1612)
	wo	

Schlagworte

- Zeichnung